

Zahnmedizin

PAR-Therapien bei schlechter Mundhygiene:
Recall-Termine strikt einhalten **10**

Identifizierungsmaßnahmen nach dem 11. September 2001:
„Was am ehesten erhalten bleibt, sind die Zähne“ **10**

Praxis aktuell

Ca(OH)₂-haltiges Wurzelkanaltherapeutikum:
Vor allem in Gangrän-Fällen bewährt **11**

Erdölmultis zeigen Zähne:
Eine Krone für den Scheich **16**

Photodynamische Therapie:
Klare Supprimierung **12**

Internetseite **12**

Weihnachtsseite **13**

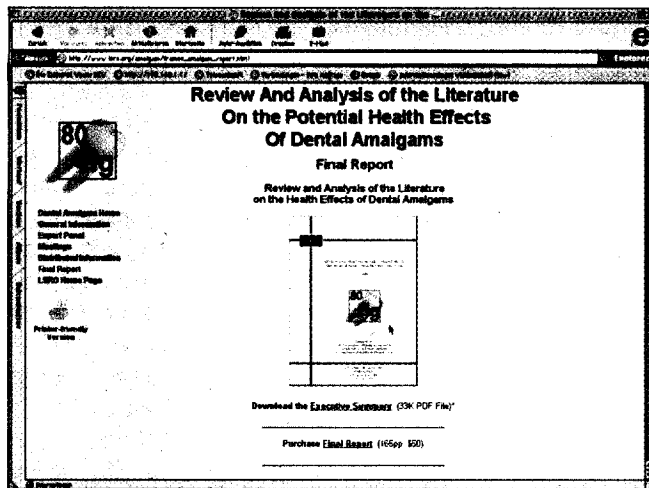
Leserforum **19**



ZS.A
4629/x
ZB MED siv bei
mds www.mds-dental.de
Medical & Dental Service GmbH
56203 Höhr-Grenzhausen
Telefon: 0 26 24 - 94 99 - 0
Fax: 0 26 24 - 94 99 29

öffentlich worden sind. Darin hatten sich außer den seltenen Fällen von allergischen Reaktionen

Effects of Dental Amalgams", so der Titel der Meta-Studie, wurde vom LSRO eine Reihe internatio-



auf das Material kaum Belege für einen Zusammenhang zwischen Amalgam in Zahnfüllungen und Allgemeinerkrankungen ergeben, so das LSRO, das eine Einrichtung der Federation of American Societies for Experimental Biology

naler Experten beauftragt, die selbst nicht am Thema Amalgam arbeiten – darunter Immunologen, Allergologen und Toxikologen. Gesichtet wurde die Literatur, die seit 1996 zum Thema *(Fortsetzung auf Seite 4)*

Neue KZBV-VV konstituiert sich – Super-einkommen für KZBV-Vorstände im Gespräch:

IGZ verkauft politische Positionen für Posten

„Nun haben wir die kleinen Kassenzahnärztlichen Vereinigungen (KZVen) aus der Interessengemeinschaft Zahnärztlicher Verbände (IGZ) und dem Osten mit unbedeutenden Posten in der Versammlungsleitung und dem Wahlausschuss der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV) abgespeist, nun müssen die am 21. Januar auch das Freiverbands-Triumvirat Dr. Jürgen Fedderwitz (Hessen), Dr. Wolfgang Eßer (Nordrhein) und Dr. Günther E. Buchholz (West-

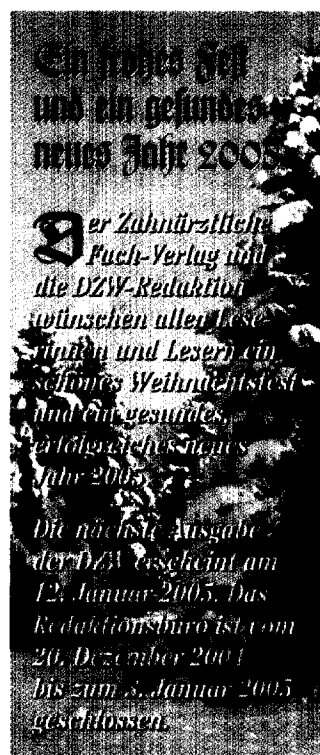
falen-Lippe) für den KZBV-Vorstand mitwählen“, rühmte sich ein prominentes nordrheinisches Mitglied der Vertreterversammlung am Rande der konstituierenden Sitzung der neuen, auf 60 Mitglieder verkleinerten Vertreterversammlung der Spitzenkorperschaft.

Tagesordnungspunkt auf der ersten Sitzung der neu gewählten Vertreterversammlung am vergangenen Freitag in Köln, in der nun jede KZV automatisch mit *(Fortsetzung auf Seite 4)*

fentliche Panikmache“, die die Einführung und den Erfolg der ZE-Festzuschüsse gefährde. Das Bundesgesundheitsministerium (BMGS) lehnt den FV-Vorstoß ebenfalls ab und sieht für kreditfinanzierte Zahnersatzbehandlungen „keinen Bedarf“.

„Unpassende und überflüssige Botschaft“

Der Präsident des FVDZ, Dr. Wilfried Beckmann, hatte der Bild-Zeitung gesagt: „Wir wollen verhindern, dass Patienten aus Geldnot auf nötige Behandlungen verzichten“. Außerdem hatte er dabei auch noch behauptet, dass er „jeden zweiten der rund 50.000 niedergelassenen Zahnärzte“ vertrete. Die Realität sieht laut Mitgliederstatistik allerdings anders aus, denn der Freie Verband hat nicht einmal mehr 25 Prozent aller Praxisinhaber als aktive Mit-



Ein frohes Fest und ein gesundes neues Jahr 2005!
Der Zahnärztliche Fuch-Verlag und die DZW-Redaktion wünschen allen Lesern und Lesern ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2005!
Die nächste Ausgabe der DZW erscheint am 12. Januar 2005. Das Redaktionsbüro ist vom 20. Dezember 2004 bis zum 8. Januar 2005 geschlossen.